

Tina oder Tara – wer ist die Schönste im ganzen Land?

Die globale Finanzkrise 2008 hatte einen großen Gewinner: TINA (There Is No Alternative). Niedrige Zinsen, geringe Inflation und eine expansive Finanz- bzw. Fiskalpolitik bildeten den idealen Nährboden für den globalen Aufwärtstrend der Aktienmärkte in den vergangenen Jahren. Die Pandemie beendete den Traum fortwährend steigender Märkte schlagartig. Eine galoppierende Inflation, angetrieben von zerstörten Lieferketten und Krieg in der Ukraine, zwingt seitdem die globalen Notenbanken zu synchronisierten Zinserhöhungen. Die drastisch gestiegenen Renditen führten zwar zu Kursverlusten an den Anleihemärkten, verringerten gleichzeitig aber auch die relative Attraktivität von Aktien, wenn man die Risikoprämie zugrunde legt.

Kurzum: Zum ersten Mal seit der großen Finanzkrise erscheinen Anleihen wieder attraktiver als Aktien. Die neue Schönste im ganzen Land scheint somit TARA zu sein (There Are Reasonable Alternatives). Trends kommen also und gehen wieder, eine langfristige Strategie, die auf Diversifikation baut, scheint hingegen zeitlos.

Bezüglich der Richtung des Trends im letzten Monat waren sich die globalen Märkte einig: Der S&P 500 verbilligte sich um -9,34%, der STOXX Europe 600 um -6,57%, die Technologiebörse Nasdaq um -10,60%, der japanische Nikkei 225 um -7,67% und der chinesische CSI 300 um -6,72% (alle Indizes in lokaler Währung).



Der **BlackPoint Evolution Fund** verlor je nach Anteilsklasse zwischen -5,06% und -5,19% (-15,6% seit Fondsauflegung am 18.10.2021). Einen negativen Wertbeitrag für das Aktienportfolio lieferten insbesondere dynamische Finanzdienstleister wie Upstart oder Block, aber auch die britische Vodafone. Einen positiven Beitrag konnten Zscaler, Kinsale sowie die Pharma-Unternehmen Roche, UCB und Pfizer leisten. Die Anleihe-Investments waren ebenfalls unter Druck geraten, verloren jedoch weniger stark als die Aktienmärkte. Einen positiven Beitrag verbuchten in diesen unruhigen Zeiten kurzlaufende US-Staatsanleihen sowie CAT Bonds. Der Fokus auf Risikoreduk-

tion im August führte zu folgenden Anpassungen: Verringerung der Bestände in Assa Abloy, Intuit, Apple und Estée Lauder. Kering sowie AirBnB wurden verkauft. Darüber hinaus bauten wir eine erste Position in Europäischen CO2-Emissionsrechten auf. Die Fondsallokation liegt somit bei 49% Aktien, 39% Anleihen (inklusive 6% kurzlaufender

US-Staatsanleihen und 3% CAT Bonds), 4% Gold / Rohstoffe / CO2-Emissionsrechte sowie 8% Cash.

Solange die hohe Volatilität an den Finanzmärkten anhält, werden wir zurückhaltend agieren und gegebenenfalls zeitweise die Aktienquote im Portfolio selektiv anpassen.

	BlackPoint Evolution Fund		Morningstar Peer Group**	
	Wertentwicklung*	Volatilität	Wertentwicklung*	Volatilität
1 Monat	--	--	--	--
3 Monate	--	--	--	--
6 Monate	--	--	--	--
1 Jahr	--	--	--	--
seit Auflage***	--	--	--	--

* Die MIFID-Gesetzgebung untersagt den Ausweis von Performance-Daten für Fonds mit einer Bilanz von weniger als 12 Monaten.

** Morningstar Kategorie Mischfonds EUR Ausgewogen - Global

*** 18.10.2021